

Im Gespräch

Rundbrief an Mitglieder, Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

Johannes-Akademie – Langfeldstr. 36 – 91058 Erlangen – Tel.. 09131 / 3 75 44 – www.johannes-akademie.de - e-Mail: ja@johannes-akademie.de

Jahrgang 15

September 2018

Nr. 09

Inhalt: Leitartikel: JA im Rückspiegel – 25 Jahre Johannes-vom-Kreuz-Akademie e.V. 1993-2019. S. 1. <> Einladung: 85 Jahre P. Euchar S. 2 <> Auftakt-Gottesdienst der Johannes-Akademie. S. 2
<> Spirituelles Lebenswissen: Freude ... S. 2 <> Zur Meditation: Die kleine Laterne. S. 2 . <> Zum Schmunzeln: d-moll-iert. S. 2 <> Impressum S. 2.

JA im Rückspiegel

25 Jahre – Johannes-vom-Kreuz-Akademie e.V. - 1993-2018



Eigentlich entstand die Idee schon viel früher ... es lohnt sich, einmal in den Rückspiegel zu schauen: Vier junge Karmeliten waren im Buger Wald bei Bamberg auf einem Spaziergang. Sie waren Studenten der Theologie in unterschiedlichen Semestern an der Bamberger „Philosophisch-Theologischen Hochschule“, wo eine rational angelegte Theologie gelehrt wurde, die der spirituellen Seele beraubt zu sein schien.

Diesmal verfolgten sie ein gemeinsames Thema: „Wie kann die rational verkopfte Theologie spirituell ergänzt und belebt werden?“ Und: "Sind spirituelle Erfahrungen überhaupt mitteilbar und lehrfähig, oder muss man sich damit begnügen, die Erfahrung des einzelnen Menschen mit Gott einfach so stehen zu lassen, ohne daraus Wesentliches für andere Gottsucher zu gewinnen?“ Solche Fragen wurden in der siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts, in der soziale Bezüge im Trend der Zeit an erster Stelle standen, kaum gestellt. Sie wurden damals eher als abgehoben, unsozial und lebensfremd empfunden.

Es dauerte aber immer noch bis 1978, dass sich eine Projektgruppe zusammen fand, die sich mit dem gesellschaftlichen Trend der alles bestimmenden Rationalität nicht abfinden wollten. Sie erkannten, dass durch eine Vertiefung der Lebensgestaltung des Menschen ihm zugleich die geistig-geistliche Kraft wächst, als christliche Persönlichkeit „den aufrechten Gang“ zu trainieren, in dem Geist und Leben, Mystik und Lebensgestaltung, Spiritualität und Vitalität als eine Einheit zu sehen sind. Aus der alltäglichen Zerstreung und Zerrissenheit soll sich eine Spiritualität aus dem „Geist des Ganzen“ (Julius Langbehn) entfalten können. So entwickelte sich aus langen Diskussionen und Überlegungen langsam die Idee einer „Spirituellen Akademie“, die schließlich am 03. Oktober 1993, am Tag der Deutschen Einheit, gegründet werden konnte. Dieses Ereignis weist bereits auf die anstehenden Herausforderungen, der sich die Johannes-Akademie in der Gesellschaft gegenübergestellt sieht: Atheistische und materialistische Tendenzen, Nivellierung von Glauben und Leben, Banalisierung von Wahrheit und Wissen.

Es gibt also noch viel zu tun. Das aber bedarf einer verbreiterten Basis im Bereich der Mitwirkenden, der Organisation und der Finanzen. Nach 25 Jahren bedarf es einer Erneuerung auf diesen Ebenen, damit die Johannes-Akademie auch in Zukunft Aufgaben zielführend erfüllen kann. Dazu gehört:

- > eine Vertiefung spiritueller Lebensgestaltung, die tauglich ist für den Alltag und vermittelbar ist;
- > eine geistliche Begleitung, die dem Menschen auf seinem spirituellen Weg einen Rastplatz bietet;
- > die Offenheit, die modernen Kommunikationsmittel angemessen zu gebrauchen, um Menschen zu erreichen;
- > die ganzheitliche Sichtweise der Schöpfung, in der der Mensch berufen ist, im Geist des Schöpfers „das Angesicht der Erde zu erneuern“.

Am 03. Oktober 2018 werden wir das 25. Gründungsfest der Johannes-Akademie begehen. Das ist wirklich ein Grund zu feiern. Wir danken Gott für seine Zuwendung. Wir danken den Mitwirkenden, die in jahrelanger, hingebungsvoller Arbeit die Einrichtung mit Leben und Freude erfüllten. Wir danken allen, die bisher die geistliche Bildungseinrichtung gefördert haben und die auch und in Zukunft an unserer Seite stehen, das Wirken der Johannes-Akademie mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrer finanziellen Unterstützung fördern.



Elvira Werner

Direktorin der Johannes-Akademie

Wir laden alle ein, die sich der Johannes-Akademie e.V. verbunden fühlen: Mitglieder des Vereins, Freunde, Förderer, Referenten, frühere und jetzige MitarbeiterInnen, TeilnehmerInnen an den Veranstaltungen, und Interessierte und freuen uns sehr auf die Begegnung mit Ihnen!



P. Dr. Eucharius F. Schuler O.Carm

Stellv. Direktor der Johannes-Akademie

EINLADUNG II



Einladung
zum 85. Geburtstag von
P. Dr. Euchar F. Schuler OCarm
am Mittwoch, 03. Okt. 2018

11.00 Uhr Dankgottesdienst
zum Thema:
„Die Freude an Gott ist unsere Kraft.“
(Neh 2,2-11)

Die Feier zum 25. Gründungsfest und der Festtag zum 85. Geburtstag folgen dem gleichen Tagesverlauf, wodurch der „Feierstress“ gemindert werden soll.

Eingeladen sind alle, die sich P. Euchar und der Johannes-Akademie e.V. verbunden fühlen.

Zum Auftakt

Sonntag 23.09.2017 - 18:30 Uhr

Festlicher Gottesdienst
mit dem Seelsorgebereich Erlangen-Süd

Zum Auftakt des Arbeitsjahres der Johannes-Akademie
in der Pfarrkirche Heilig Kreuz, Langfeldstr. 36, 91058 Erlangen



Zum Jahresthema der JA:
Die Freude an Gott - unsere Kraft
Prediger: P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Spirituelles Lebenswissen



„Das große Entzücken,
welches die Seele
empfindet, besteht darin,
dass sie gewahrt, wie
nahe sie bei Gott ist.“

~~~~~  
"Vor törichter Andacht und  
sauertöpfischen Heiligen  
bewahre uns, o Herr!"

Teresa von Avila

## Zur Meditation

### Die kleine Laterne

Es war einmal eine kleine Laterne. In ihr flackerte ein warmes, helles Licht. Das Licht zwängte sich durch die Ritzen hindurch und verbreitete einen warmen Glanz. Alle Dinge in der Umgebung begannen davon zu leuchten. Das gefiel der kleinen Laterne. Doch auf einmal merkte sie, dass es durch die Ritzen herein zog, dass dadurch die Flamme flackerte und viel Wachs verbrauchte. Ich muss sparen, dachte die Laterne. Sie schloss ihre Fenster und sperrte das Licht ein. Die Flamme wurde kleiner und kleiner und verbrauchte nur noch wenig Wachs. Und warm wurde es im Innern der Laterne. Aber was geschah? Die Flamme wurde immer kleiner und die Gefahr, im Wachs zu ersticken, immer größer. Die kleine Laterne konnte sich das gar nicht erklären. Sie dachte an früher. Sollte sie ihre Fenster wieder öffnen? Ja, das wollte sie tun! Es wurde ihr klar: Licht und Wärme darf man nicht für sich behalten. Sie öffnete ihre Fenster und schickte ihr Licht aus wie früher. Alle Dinge bekamen wieder ihren geheimnisvollen Glanz.



Die kleine Laterne sagte sich: „Was macht es, wenn das Licht in mir verbraucht wird? Ich habe Licht und Wärme nicht für mich behalten. Und außerdem kann das Licht in mir immer wieder entzündet werden.“

Autor unbekannt

## Zum Schmunzeln

Ein junger Geiger hatte bei einer Jugendtagung auf der Burg Prunn im Altmühltal die Zuhörer tief bewegt, als er die Chaconne in d-Moll - ein Solostück für Geige - von Johann Sebastian Bach spielte. Hernach mochte er es nicht, dass man ihn drauf ansprach. Als es dennoch geschah, half er sich mit folgendem Bibelwitz:  
„Weißt du, in welcher Tonart die Posaunen von Jericho geblasen haben?“  
„Nein!“  
„Natürlich auch in d-Moll.“  
„Wieso?“  
„Weil sie die Mauern von Jericho *d-moll-iert* haben.“

Aus: Hans von Camphausen: Theologenspieß und Spaß. Gütersloh 1976, S. 55 f. ISBN3-579-03863-2

## Impressum

**Johannes vom Kreuz Akademie e. V.**  
Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen - Tel.: 09131 / 37544  
> Homepage: [www.johannes-akademie.de](http://www.johannes-akademie.de)  
> eMail: [ja@johannes-akademie.de](mailto:ja@johannes-akademie.de)  
> Rundbrief: „Im Gespräch 15. Jhg. Nr. 9, Sept. 2018  
> Bankverbindung der Johannes-Akademie:  
Sparkasse Erlangen:  
IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83 - BIC: BYLADEM1ERH  
> Stiftung St. Eucharius zur Absicherung und Förderung der Johannes-Akademie (Stichwort: „Zustiftung“):  
bei Ligabank-Stiftung-Regensburg  
IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70 - BIC: GENODEF1MOS  
*Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen.*  
> Verantwortlich: P. Euchar Schuler OCarm und Elvira Werner